

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 8 (1930)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. pro 1929

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. pro 1929

(siebenundsechzigstes Vereinsjahr).

(Fortsetzung.)

Der Vorstand hielt 18 Geschäftssitzungen ab. Daneben fanden häufige, kürzere Zusammenkünfte der Vorstandsmitglieder zur Beschlussfassung in besondern dringlichen Angelegenheiten statt. Abgesehen von einer Menge kleinerer Traktanden, die zum Geschäftsbetrieb einer grossen Sektion nun einmal gehören, die, wenn sie auch vielleicht unwichtig erscheinen mögen, nichtsdestoweniger ernsthaft behandelt und erledigt werden wollen, waren es natürlich zum grossen und wichtigeren Teil die Geschäfte, welche jeweilen der Clubversammlung vorgelegt werden mussten: Clubhütten, Skihaus Kübelialp, Alpines Museum, Jugendorganisation, Veranstaltung von wissenschaftlichen und touristischen Vorträgen und Kursen, Verhandlungen mit dem C. C., Dienstverträge mit Hüttenwarten, statutarische Traktanden, Bergchilbi usw. usw.

Die umfangreichen Arbeiten am Skihaus, die Inventaranschaffungen, die Aufstellung eines provisorischen Reglements, die Anstellung eines Hauswarts, die Sammlung freiwilliger Beiträge (welche bis Ende Dezember 1929 den Betrag von Fr. 29,000 erreichten) und endlich die Durchführung der Einweihungsfeier beschäftigten den Vorstand begreiflicherweise recht intensiv. Ihm standen in dieser Aufgabe tatkräftig Skihauskommission und Vergnügungskommission bei. Die Genugtuung, dabei tüchtige Arbeit geleistet zu haben, ist für die Beteiligten der schönste Lohn gewesen, und wenn einer unter ihnen — trotz bestem Willen und freudiger Aufopferung für die gute Sache — sich schliesslich unfreundliche Kritik gefallen lassen musste, so wird sich dieser den Erfahrungssatz von neuem zu Gemüte führen, wonach oft Undank der Welt Lohn ist und wohl noch lange bleiben wird! —

III. Publikationen.

Die vor zwei Jahren zwecks Veröffentlichung einer neuen Ausgabe begonnene Neubearbeitung des «*Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen*» konnte wider Erwarten im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden. Es hat sich gezeigt, dass die Revisions- und Ergänzungsarbeiten umfangreicher und die Sichtung der gesam-

melten Materialien mehr Mühe und Zeit kostet als vorgesehen, denn für einzelne Abschnitte der Berner Alpen mussten im Sommer durch die beauftragten Vertrauensleute neue Aufnahmen an Ort und Stelle gemacht werden. Es ist immerhin zu wünschen, dass die neue Ausgabe der erwähnten Publikation nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Der Hochgebirgsführer wird von vielen mit Ungeduld erwartet.

Unsere Monatsschrift «*Club-Nachrichten der Sektion Bern S. A. C.*» ist in unveränderter Form und in bisherigem Umfange (16 Textseiten pro Nummer) erschienen. Sie hat bereits den 7. Jahrgang abgeschlossen und ist zu einem unentbehrlichen Sprachrohr für Vorstand, Untergruppen und Mitglieder geworden. Die von der Firma Flück & Cie. in Bern gedruckten «*Club-Nachrichten*» wurden nach wie vor ausser den Sektionsmitgliedern auch dem C. C., den Schwesternsektionen des S. A. C. und verschiedenen öffentlichen Anstalten, wie Bibliotheken kostenfrei zugestellt. Auf Jahresende trat der bisherige Redaktor, Dr. A. Lang, nach siebenjähriger Wirksamkeit, von seinem Amte zurück, in einem Zeitpunkte, wo man sich schon hin und wieder gefragt hat, ob es nicht angezeigt wäre, die Seitenzahl der «*Club-Nachrichten*» zu erhöhen, ein Beweis für die Nützlichkeit eines Sektionsorgans, wie sie übrigens seit 1923 auch von einer Reihe anderer S. A. C.-Sektionen erfasst worden ist. Mit dem «*Uto*» waren bekanntlich die «*Club-Nachrichten*» die ersten der durch das Eingehen der «*Alpina*» bedingten Sektionsblätter.

Andere Schriften hat unsere Sektion im verflossenen Jahr nicht herausgegeben.

IV. Gesellige Anlässe.

Ausser den im Abschnitt II erwähnten drei Ferienzusammenkünften vom Juni, Juli und August wurden 1929 drei gesellige Clubanlässe veranstaltet:

9. Mai: Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen des S. A. C., veranstaltet von der Sektion Oberaargau, in Langenthal;
26. Mai: Frühlingsausflug (Bluestbummel) mit Angehörigen nach Zimmerwald und Belp;
- 21./22. September: Einweihung des Skihauses Kübelialp mit vorangehendem Unterhaltungsabend in Zweisimmen.

Alle drei Anlässe nahmen einen schönen Verlauf.

Eine Berichterstattung über die Skihauseinweihung ist in den «Club-Nachrichten» (Nr. 9) enthalten (mit einer Ergänzung in Nr. 10).

Aus diesem Bericht geht hervor, mit welcher Ungeduld der Festtag von der grossen Schar der Skifahrer erwartet, in welch freudiger Stimmung die Feier begangen wurde und wie gross und allgemein die Befriedigung über das dank vielseitiger Unterstützung vollbrachte schöne Werk war. Das schmucke Skihaus ist der Stolz unserer Sektion. Es legt beredtes Zeugnis ab von der Begeisterung unserer Mitglieder für eine gute Tat und von ihrer nie versagenden Opferfreudigkeit. Mit dem Bau eines eigenen Skihauses hat die Sektion Bern den Willen dokumentiert, das ihrige zur Förderung des alpinen Skilaufs beizutragen. Dass sie damit keine Ziele materiellen Gewinns verfolgt, haben die Festredner mit Recht hervorgehoben. «Dass echte Solidarität uns alle und stets beseele und hinaufführe in die lichten Höhen der heimatlichen Berge», darin gipfeln Sinnen und Streben der Schöpfer und Förderer der neuen Wohnstätte in der aufrichtenden, herzerquickenden Pracht unserer Berge. Froher Sinn nur möge im Skihaus einkehren, auf dass alle Besucher dort einen Hort stiller Freude und Erholung finden.

L.

V. Clubhüttenwesen.

Unsere Clubhütten erforderten im abgelaufenen Jahre nur die normalen Unterhaltungsarbeiten. Die im letzten Jahre getroffene vermehrte Beaufsichtigung der Trift- und Windegghütte durch den Hüttenwart hat sich als berechtigt erwiesen. Mit dieser vermehrten Beaufsichtigung sind aber trotzdem nicht alle Mängel bezüglich Ordnung und Reinlichkeit behoben. Aus den Eintragungen in den Hüttenbüchern muss leider festgestellt werden, dass die Hütten öfters von Besuchern in ungeordnetem Zustand verlassen werden und dass sich darunter bedauerlicherweise zum erheblichen Teil auch Mitglieder des S. A. C. befinden.

Die Gesamtzahl der Hüttenbesucher in den Clubhütten beträgt ohne Führer und Träger ca.	2700
davon sind Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine ca.	1050 = 38%
andere Besucher ca.	1650 = 62%

Neben den ordentlichen Verwaltungsarbeiten führte die Hüttenkommission die Studien und Beratungen für das Projekt einer neuen

Egon von Steigerhütte weiter. Sie wird diese Arbeiten im neuen Jahr fortsetzen und wenn möglich zu einem vorläufigen Abschluss bringen. — Bei unsren ältern Hütten machen sich die Spuren ihres Alters bemerkbar. Wir werden in den nächsten Jahren diesen Hütten vermehrte Aufmerksamkeit schenken müssen, nicht nur mit umfangreicheren Reparaturen, sondern auch durch Verbesserungen in ihren innern Einrichtungen, um sie den durch unsere neuern Hütten entstandenen grössern Ansprüchen einigermassen anzupassen. Für die Trifthütte sind solche Vorarbeiten zurzeit im Gang. Für die alte Wildstrubelhütte ist die Verbesserung der Kaminanlage in Aussicht genommen.

Ueber die einzelnen Hütten wird folgendes mitgeteilt:

1. Gaulihütte (2198 m u. M.).

(Hüttenchef: Dr. Rud. Wyss, zurzeit vertreten durch Hrn. E. Merz.)

Nichtständiger Hüttenwart: Kaspar Huber, Grund b. Innertkirchen.

Die Hütte und das Inventar befinden sich in gutem Zustand.

Hüttenbesuch:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine	105
andere Besucher	141
Führer und Träger	33
Total	279

2. Trifthütte (2517 m ü. M.).

(Hüttenchef: E. Merz, Bern.)

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nessenthal.

Die Hütte und das Inventar befinden sich in gutem Zustand. Die infolge des neuen Anstellungsvertrages mit dem Hüttenwart vermehrte Beaufsichtigung hat sich bewährt. Die Wegmarkierung wurde ergänzt.

Hüttenbesuch:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine	108
andere Besucher	93
Führer und Träger	19
Total	220

3. Windegg hütte (1901 m ü. M.).

(Hüttenchef: E. Merz, Bern.)

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nessenthal.

Zustand der Hütte und des Inventars gut. Das Pritschenstroh wurde im abgelaufenen Jahr erneuert. Die Wegmarkierung ist ergänzt worden.

Hüttenbesuch:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine	57
andere Besucher	83
Führer und Träger	13
Total	<u>153</u>

4. Bergli hütte (3299 m ü. M.).

(Hüttenchef: H. Klauser, Bern.)

Nichtständiger Hüttenwart: Gottfr. Kaufmann, Hofstatt bei Grindelwald.

Die Hütte befindet sich trotz ihres grossen Alters in relativ gutem Zustand. Es wurden verschiedene Reparaturen und Verbesserungen vorgenommen.

Hüttenbesuch:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine	32
andere Besucher	72
Führer und Träger	20
Total	<u>124</u>

5. Egon von Steiger hütte (3240 m ü. M.).

(Hüttenchef: J. Liggenstorfer, Bern.)

Ständiger Hüttenwart: Stefan Ebener, Blatten im Lötschental (je nach Witterung im Juli und August anwesend).

Die Hütte kann trotz ihres nicht mehr in vollem Umfange reparaturfähigen Zustandes dem Sommerbetrieb noch genügen. Im Winter ist sie infolge ihres Zustandes und ihrer innern Einrichtung den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Die Studien für den in nächster Zeit notwendig werdenden Neubau sind im Berichtsjahr weiter gefördert worden.

Hüttenbesuch:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine	384
andere Besucher	350
Führer und Träger	143
Total	<u>877</u>

6. Gspaltenhornhütte (2390 m ü. M.).
 (Hüttenchef: E. Gaschen, Bern.)

Ständiger Hüttenwart: Jakob Rumpf, Kienthal (in den Monaten Juli und August anwesend).

Der Abort wurde durch eine Lawine fortgerissen. Es ist sofort ein neuer erstellt worden. Die Kosten hiefür konnten durch die Versicherung gedeckt werden. Für das kommende Jahr sind verschiedene Reparaturen an Fussböden, Jalousieladen und Ofenrohren vorgesehen. Auch eine teilweise Erneuerung der Schindelverkleidung wird notwendig werden.

Hüttenbesuch:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine	197
andere Besucher	347
Führer und Träger	35
Total	579

Von den Hüttenbesuchern waren ca. 40% Sommergäste aus dem Kiental, die die Hütte ohne Uebernachten besuchten.

7. Wildstrubelhütten (2793 m ü. M.).
 (Hüttenchef: A. König, Bern.)

Ständiger Hüttenwart: Gotthold Jaggi, Bergführer, Lenk i. S., mit seiner Frau und Alfred Griessen als Gehilfen.

a) Alte Hütte (Rohrbachhaus).

Ihr Zustand ist gut. Die bisher vorhandenen Pritschenlager über der Küche wurden aufgehoben und für einen Vorratsraum verwendet. Die Hütte hat jetzt nur noch Bettlager. Es ist beabsichtigt, im kommenden Jahr die heutige mangelhafte Kaminanlage durch einen gemauerten Kaminzug gründlich zu verbessern.

Hüttenbesuch vom 20. Juni bis 31. August 1929:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine	63
andere Besucher	224
Führer und Träger	37
Total	324

b) Neue Hütte.

Hüttenbesuch vom 8. Dezember 1928 bis 31. August 1929:

Mitglieder des S. A. C. oder Gegenrecht haltender Vereine	108
andere Besucher	260
Führer und Träger	46
Total	414

* * *

Der Vorstand spricht den Chefs der einzelnen Hütten für ihre uneigennützige Arbeit im Dienste der Sektion Bern den besten Dank aus. Der Chef des Hüttenwesens: *Hans Klauser.*

(Fortsetzung folgt.)